Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 28 (1938)

Heft: 34

Artikel: In den Freibergen
Autor: Schweizer, Walter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-646772

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von Walter Schweizer

In den Freibergen







Fernab von der breiten Strafe der Erden- und Schönheitsfturmer ruben die Sobenzuge ber Franches-Montagnes mit ihren Sochmooren in ftiller Beltabgekehrtheit ichlicht und mild. von der Schönheit eines in lachenden Träumen befangenen Rindes. Das Stigma der Rube ift diesem wunderbaren Juragebiet aufgedrudt, und jeder Schritt unter den mächtigen, breitausladenden Juratannen, über die Baturages, macht die Geele weit und froh. Leichter träumt sich bes Lebens Traum in diesem Gebiet: nicht auf ben erften Blid wirft es die Tiefen feines Befens bem Besucher in ben Schof. Das Sauptfächliche Diefer schönen Schweizer und Berner Landschaft tann man nicht erschauen, die muß man erleben. Muß einmal über die blumigen und duftigen Weiden gewandert fein, unter den Juratannen geraftet haben, mit bem Blid auf die meidenden Bferdeberben, die weidenden Rübe. Man muß das frobe und freie Treiben ber Tiere auf diefer Bildbahn gefeben haben, gang befonders das der Füllen, die fich bier oben frei herumtummeln und fpielen, oft in Gesellschaft ber Stuten. Und wie luftig find die gemischten Bferde- und Ruhmeiden, bier die Ralbchen, bort bie

Gang anders geartet ift dann das Gebiet der Moore bei Cerlates por Saignelegier, Bier die schwere Arbeit der Torfbauern inmitten ber Freiberger Landschaft, ber dunklen Tannen, der dunklen Baffer der Teiche. Und dann das Leben auf den welteinsamen Beilern mit ihren über die einsamen Bergmatten gerftreuten Sutten. Dazu gehört aber auch ber Juraffier, der Freibergler. Gefund an Leib und Geele ift feine Geftalt von auffallendem Cbenmag. Die Madchen ichlant, fcmud, mit lachenden Mugen. Die Buben bochgeftirnt, mit breiter Bruft, blinfäugig und blant wie junges hafelhold auf ber Beibe, hart geschnitten das Gesicht, das ber alteren Manner gerfurcht wie die wettergerbiffenen Abornbaume um die weltperlorenen Gehöfte, aus dem Didicht buichvermachiener Brauen bligt die friftallene Rlarbeit eines scharfen Auges.

Jura - Freibergen! Die Entdederfreuden in beinem Gebiet lohnen fich febr und die Eindrücke, die man von diesem Erbenfled nach Saufe nimmt, find fo, daß man gerne ben Wanderstab wieder zur hand nimmt und dich aufs neue zu erwandern und



Typische Landschaft aus den Freibergen.

Bauernhäuser



Verwitterte

